

Saale-Beitung.

Günstigster Jahrgang.

Bezugspreis
Im Jahr 1.00 Mk., vierteljährlich
3.00 Mk., monatlich 32.5 Mk.
Anzeigen-Preise nach Vereinbarung
Sonderdruck aus der Saale-Beitung
„Saale-Beitung“ eingetrag.
Für Anzeigen erhaltene Mittelwerte
nach dem Durchschnitt der
Sonderdruck aus der Saale-Beitung
„Saale-Beitung“ eingetrag.
Verleger: Dr. Carl Friedrich Schmidt, 1140
Halle, Mittelweg 17a
Druck: Carl Friedrich Schmidt, 1140
Halle, Mittelweg 17a
Telefon: 1140

Nr. 90.

Halle, Mittwoch, den 23. Februar

1916.

Siegreicher Durchbruch an der Maas

Ueber 3000 Franzosen gefangen. — Unübersehbares Kriegsmaterial erbeutet.

Mitteleuropa.

Herr v. Sadow hat gesprochen. Nicht kühl und sachlich, wirtschaftliche Fragen sind nicht mit dem Herzen, sondern mit nüchternem Verstand zu behandeln. Der wirtschaftliche Zusammenstoß mit unseren Verbündeten ist erwünscht, aber wir können die Verbindungen mit den Neutralen nicht entzweien und auch auf die Beziehungen zu unseren derzeitigen Feinden werden wir nach dem Frieden nicht verzichten können. Im übrigen sollte man mit einiger Ruhe erst abwarten, wie sich die Interessenten — Industrie, Handel und Landwirtschaft — zu der Frage stellen.

So Herr v. Sadow. Daß die große Masse des Volkes, die Konjunktur, auch Interesse an unseren künftigen wirtschaftlichen Beziehungen haben, ist dem Handelsminister in Kreisen nicht entfallen, und doch sollte man Konium, Produktion und Absatzentwicklung nicht trennen, sondern als gleichberechtigte Faktoren ansehen.

Wir haben hier sicherlich nicht im Rahmen einer schmerzlichen Begeisterung die Frage unserer künftigen Handelsbeziehungen erörtert und haben auch die Schwierigkeiten nicht unterschätzt, die einem engeren wirtschaftlichen Zusammenstoß der Verbundmächte entgegenstehen. Sicher ist es, daß ein solcher Zusammenstoß die wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands und seiner Verbündeten zu der Welt, die außerhalb dieses Bundes liegt, nicht erschüttern kann. In absehbarer Zeit wird vielleicht sogar der direkte Austausch eines solchen Zusammenstoßes nicht sehr groß sein, da das reiche Land der Mächte des Biedertums zu einem großen Teile erst erschaffen werden muß. Erst wenn Aufzuarbeiten und der Taktik die Möglichkeit gegeben ist, die Bodenfläche zu heben, die noch ungenutzt dort ruhen, erst wenn Bahnen die weiten Strecken Landes durchziehen, deren Produkte heute keine Absatzwege haben, erst wenn unsere und unserer Verbündeten Handelsflotte in der Lage ist, die Rohprodukte zu erschwinglichem Frachttas an den Ort der Verarbeitung und des Verbrauchs zu bringen, wird es möglich sein, die gegenseitigen Beziehungen auf eine Höhe zu bringen, die allen beteiligten Ländern angemessenen Nutzen gewährt.

Fürs erste ist gewiß, daß unsere Industrie dort wohl ein lohnendes Absatzgebiet finden kann, daß wir aber recht tief in die Zukunft greifen müssen, um es den Ländern im nahen Osten zu ermöglichen, die wirtschaftlichen Maßnahmen zur Erleichterung des Landes durchzuführen. Wir würden also in Wirklichkeit unsere Industrie mit dem eigenen Gedeihen, bis die wirtschaftliche Entwicklung in den jetzt menschenarmen Landstrichen so weit gelangt ist, daß sie die Bodenfläche gut verwerten kann.

Wenn wir aber in einer Zeit, in der unsere Industrie und unser Handel gar nicht genug Betriebskapital haben kann, um seine Vorräte zu ergänzen, den Inlandmarkt mit allem Nötigen zu versorgen und seine alten Handelsbeziehungen in all den Ländern wieder aufzunehmen, denen wir nie als Gegner gegenüberstanden, wird für die Erleichterung der gebildeten weiten Landstrichen des Baltans und des tiefsten Reiches aufzuwenden, so müssen uns naturgemäß andere Gedankenentwürfe leisten. Wir werden zwar infolge des riesigen Inlandsbedarfes für längere Zeit nicht so sehr auf die Ausfuhr nach den Ländern der Entente angewiesen sein, und auch für die Einfuhr gibt es — soweit wir nicht durch den Krieg gelernt haben, mit gutem Nutzen Erfolg im eigenen Lande herbeizuführen — andere Wege und Beugungsmöglichkeiten; trotzdem aber werden wir, darin hat Herr v. Sadow zweifellos recht, nach einer Lebensgangszeit sicherlich die alten Beziehungen auch zu den feindlichen Ländern wieder aufnehmen. Gerade aber, wenn wir das wollen, müssen wir wirtschaftlich hart sein. Ein je größerer Wirtschaftsgebiet sich unseren Gegnern verschließen kann, wenn sie nach der militärischen Niederlage ihren Handelskrieg je wieder aufnehmen wollten, je größerer Nutzen stehen für sie auf dem Spiele und um so günstiger Handelsverträge können wir auch mit Amerika) erlangen. Es ist also, mag auch der Handel der einzelnen Länder verschieden an dem Umfang jedes einzelnen Artikels interessiert ist eine Eingetret der Interessenten in Handel, Industrie und Landwirtschaft der bevorzugen zu erleben sein, das Gesamtinteresse der Bevölkerung schon aus diesem Grunde auf eine enge wirtschaftliche Verbindung der Verbundmächte und mehr noch eine Verbindung der Mittelmächte angewiesen.

Man braucht die Drohungen Rumlicans, der Handelskammer von Manchester, des Verbandes der Geschäftstreibenden von Newyorkland und des russischen Ministers Sazonow nicht allzu ernst zu nehmen, da sie immer noch von der falschen Voraussetzung einer Besiegung Deutschlands ausgehen; jowid aber liegt unabweisbar fest, daß der deutsche Handel auch mit Handelsverträgen in den Ententeländern mit Reid und Mignunit nach dem Kriege vielleicht noch mehr zu kämpfen haben wird als vorher. Deshalb sind uns Bundesgenossen auch im Handelsministerium notwendig und wir müssen sie nach Kräften fördern und damit auch in Konsumenten um so wichtiger, als wir damit auch in der Nahrungsfrage von unseren Gegnern unabhängig werden würden. Werden erst die armenische Ebene und Mesopotamien ihre alte Fruchtbarkeit entfalten, wird erst der Baltan an Vieh liefern können, was er vermag, werden

Mitteleuropäischer Bericht der Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 23. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Durch eine Sprengung in der Nähe der von uns am 21. Februar eroberten Gräben östlich von Souchez wurde die feindliche Stellung erheblich beschädigt. Die Gefangenenzahl erhöht sich hier auf 11 Offiziere und 348 Mann, die Beute beträgt 3 Maschinengewehre.

Auf den Maasböden dauern die Artilleriekämpfe mit unerminderter Stärke fort.

Westlich des Frontes greifen wir die Stellungen an, die der Feind etwa in Höhe der Dörfer Consoyge-Annas seit 1 1/2 Jahren mit allen Mitteln der Befestigungskunst ausgebaut hatte, um eine für uns unbenutzbare Einwirkung auf unsere Verbindungen im nördlichen Teile der Boivore zu bewahren. Der Angriff richtete sich in der Breite von reichlich 10 Kilometer, in der er angelegt wurde, bis zu 3 Kilometer Tiefe durch. Neben sehr erheblichen blutigen Verlusten büßte der Feind mehr als 3000 Mann an Gefangenen und zahlreichen, noch nicht übersehbares Material ein.

Im Oberlauf führte der Angriff weitlich Südwestlich zur Fortnahme der feindlichen Stellungen in einer Breite von 700 Meter und einer Tiefe von 400 Meter, wobei etwa 80 Gefangene in unserer Hand blieben.

In zahlreichen Zustimmungen jenseits der feindlichen Linien beschleuten unsere Flugler die Oberhand.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Oberste Heeresleitung.

erst Baumwolle, Linsen und andere Vorräte in so großem Maßstabe gekauft, wie das möglich ist, denn werden die Verbündeten gefesselt sein. Deshalb kann man auch bei höherer Erwägung für den engeren wirtschaftlichen Zusammenstoß Deutschlands mit seinen Verbündeten eintreten. Nicht die Interessentengruppen, die nur ihren eigenen kleinen oder großen Vorteil wollen, dürfen bestimmend in dieser Frage sein; sie sollen gehört und nach Möglichkeit ein Ausweg geschaffen werden, aber nicht entscheiden. Bestimmend muß das Gesamtinteresse sein. Und das Gesamtinteresse fordert, daß wir auch für den angebrochten Krieg nach dem Kriege, die handelspolitische Verknüpfung Deutschlands und seiner Verbündeten, gerüstet sind. D.

Sazonows Dumarede.

WTB. Petersburg, 23. Februar. Der Minister des Auswärtigen Sazonow sagte in einer Rede in der Duma u. a.: Mit Zustimmung des Reiches bin ich zum viertermal seit Beginn des Krieges im Begriff, inner ein Gesamtbild der politischen Lage zu entrollen. Der Kampf geht weiter, ein Kampf, wie es noch nie einen gab. Weniger als je ist das Ende abzusehen; aber ich kann erklären, daß die Regierung fest entschlossen bleibt, den Kampf bis zur Befreiung des Feindes fortzusetzen. Dieser Krieg ist das größte Verbrechen gegen die Menschheit, und diejenigen, die ihn verschuldet haben, tragen eine schwere Verantwortung. In Deutschland verließen Staatsmänner und Presse sich darauf,

die Verantwortung auf uns zurückzuschieben,

um sich vor der öffentlichen Meinung des Landes zu rechtfertigen, denn man fängt dort an, einzuhaken, daß das deutsche Volk durch unfähige Diplomaten, die die Stunde zur Bewirtlichung ihrer Pläne für gekommen hielten, getäuscht worden ist. Wir dagegen und unsere Alliierten sind in diesem Krieg zur Verteidigung unserer heiligen Rechte hineingezerrt worden. Aber die Gemüter für unseren Erfolg liegt in dem Bündnis mit unseren Alliierten und in der

schweren erzielten Uebereinstimmung in ihren Anstrengungen.

Es sind jedoch alle Maßregeln getroffen worden, um zu diesem Ziele zu gelangen. Unsere Vertreter nehmen vollen Anteil an den Konferenzen in Frankreich und England, in denen außer den politischen und militärischen Beratungen auch die Beratungen für das künftige wirtschaftliche Bündnis besprochen werden sollen. Die Wichtigkeit dieser Frage liegt auf der Hand.

Wenn man mit einem Feinde wie Deutschland zu tun hat, der unter dem Deckmantel freiwilliger Freundschaft in langen Jahren die Aufmerksamkeit seiner Nachbarn einschüpfen bemüht war, während er lei Schwert gegen sie schärft, so ist es gut, bezizeten an nützliche Mittel zu denken, um einer Wiederholung der Ereignisse der letzten 1/2 Jahre vorzubeugen. Die deutsche Regierung bemüht sich, wie ihre Generale die Soldaten

Wichtiges
wird die gesamte Kolonialpolitik des Reiches an 20 Millionen Reichsmark an ein neues Ansehen und allen Auswärtigen-Beziehungen angeschlossen werden. Die Beschlüsse der Reichsversammlung vom 11. Ubr. in der Sonntagsnummer abends 6 Uhr. — Abteilungen der Reichsversammlung, lassen sich nicht vollständig, müßte schriftlich erfolgen.
Erhalten nicht personal, Sonntags und Montage stumm.
Schriftleitung und Druck-Verhältnisse: Die Saale-Beitung Nr. 11323; Verleger: Carl Friedrich Schmidt, 1140 Halle, Mittelweg 17a.

bei Angriffen beruhigen, das Volk durch unwahre Behauptungen aufzustacheln, daß ihre Gegner eine vollständige Vernichtung des deutschen Volkes wollen. Die Alliierten haben niemals den Gedanken gehabt, eine Nation von 70 Millionen verschlingen zu lassen. Der Erhaltungstrieb fordert nur, daß sie dem unerbittlichen Egoismus und dem raubgierigen Appetit, den kennzeichnenden Zügen des Preudentums,

das nicht immer die Sympathien Deutschlands gehabt hat, ein Ende machen, damit nicht alle Opfer der Alliierten vergebens sind. Unsere Besinnung nimmt keinen der Alliierten einen Teil ihrer Unabhängigkeit, während bei den Feinden die Alliierten zu Besalzen Deutschlands werden.

Ich bin glücklich, meine aufrichtige Bewunderung auszusprechen vor der Energie und dem Talent Frankreichs, mit der er es den Sieg vorbereitet und die nicht weniger groß sind als die Erfolge seines tapferen Heeres. Das für die gemeinsame Sache vergossene Blut macht die Bande zwischen beiden Völkern unzerreißbar. Ich bin glücklich, noch einmal zu bemerken, daß die früheren

Mißverständnisse, die lange über unsere Beziehungen zu England geschwebt haben, endgültig beseitigt sind. Die italienischen Truppen treiben die Oesterreicher Schritt für Schritt vor sich her.

Dem befreundeten Bkonnen vom 5. August haben sich nun auch Italien und Japan angeschlossen, und der Vertrag, der den letzten Willen der fünf Mächte enthält, nur gemeinsamen Frieden zu schließen, ist am 30. November 1915 in London unterzeichnet worden. Man kann also glauben, daß von nun an die

völligsten Sonderfriedensgerichte

ein für allemal bogen gestraft werden. Traurige Nachrichten, so fuhr der Minister u. a. fort, gelangen zu uns aus den zeitweilig

vom Feinde besetzten Gebieten.

Es genügt, an das ungeheuerliche Beispiel der Ermordung von Pfiz Gaezel zu erinnern, um das Leben unter deutscher Herrschaft in den Gebieten zu würdigen, auf welchen Deutschland seine eigene Kraft ruhen läßt. Die Gründung der polnischen Universität in Warschau ist nur eine Falle, mit der man das Vertrauen des durch die Deutschen gefürchteten Polens zu gewinnen rechnet. Seit Beginn des Krieges hat Russland die Vereinnahmung der Teile des polnischen Polens auf seine Fahne geschrieben. Dieses Ziel, vom Herrscher gemeldet, vom Oberbefehlshaber der Heere fundgegeben, hat auch die Billigung unserer Verbündeten erhalten. Sobald es aber Deutschland und Oesterreich-Ungarn gelang, in Polen einzudringen, bestellten sie sich, diesen Teil des bis dahin ungetroffenen polnischen Gebietes unter sich zu teilen. Um den Eindruck abzuschwächen, des dieses neue Attentat gegen die Bewirtlichung des polnischen Strebens hervorgerufen hat, wurde die polnische Universität gegründet.

Aber man muß nicht vergessen, daß die Autonomie Polens, die hier auf dieser selben Tribüne auf Befehl des Kaisers vom Chef der kaiserlichen Regierung proklamiert worden ist, politische Nationalitäten oder Grade, den Unrechtsunterricht eingeschlossen, mit sich bringt. Man spricht übrigens von Absichten, die Deutschland habe, aus den okkupierten Gebieten

einige hunderttausend Polen auszuheben,

damit sie sich als Kanonenfutter für den Triumph des Germanismus lösen lassen.

Auf die Beziehungen zu den Neutralen übergehend erklärte der Minister: Es gibt auf der anderen Seite des Baltischen Meeresbecken nach heute, die Norweger und Schweden gegen uns hegen. Es ist indessen ganz klar, daß Russland und Schweden von der Natur selbst dazu bestimmt sind, in Frieden miteinander zu leben und ihre gegenseitigen wirtschaftlichen Interessen Früchte tragen zu lassen. Weder sucht Schweden nach den Worten seiner leidenden Väter eine territoriale Vergrößerung auf Kosten Finnlands, noch streben wir nach dem Gebiet unserer Nachbarn im Norden. Wir haben einen eisernen Hafen im Eismeer auf eigenem Gebiet, und die intensive Arbeit der russischen Ingenieure wird bald alles getan haben, um ihn durch einen Schienenstrang mit dem Herzen Russlands zu verbinden. Nicht nach den skandinavischen Gebieten sieht sich Russland durch seine Geschichte hingezogen, nach einer ganz anderen Richtung hin muß es einen Ausgang zum freien Meer gewinnen.

Rumänien hat die von ihm gewählte Neutralität weiter aufrechterhalten. Die Ententemächte sind aber überzeugt, daß Rumänien seine eigenen Interessen nicht verraten wird, wenn die Stunde schlagen wird, die nationale Einheit auf Kosten seines Blutes zu verwirklichen wissen wird.

Der Jar in der Duma.

WTB. Petersburg, 22. Februar. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Um 2 Uhr nachmittags erschien der Jar in Begleitung des Großfürsten Michael Alexandrowitsch und des Hofministers in der Duma. Am Eingange wurde er vom Dumapräsidenten, dem Bureau und allen Abgeordneten empfangen, die dem Kaiser mit begeisterter Hurrarufen begrüßten. Nach dem Gottesdienste richtete der Jar huldvolle Worte an die Duma, auf die der Präsident mit einer patriotischen Ansprache erwiderte.

Walhalla-Theater

Anfang 8 1/2 Uhr.
Ein glänzendes Varieté-Programm:
Verlängertes Paul Beckers Solozosen in seinen Lavis fliegende Hunde!
Carl Pauly, Deutschlands bester Kunststifter und Tierstimmen-imitator
3 Schwestern Hasson, Dreiteil-Künstlerinnen, Künstlerinnen.
Beuten, das sächsische Unikum, mit seinen urkomischen Vorträgen und weitere erstklassige Kunstkräfte

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.
Montag, den 28. Februar, 8 Uhr.
129. Kammermusik-Abend
der Herren Konzertmeister Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein, Professor Georg Wille unter Mitwirkung des Gewandhaus-Flötisten Maximilian Schwedler, Streichquartett G-dur op. 76 Nr. 1 von Haydn, Flöten-Serenade von Beethoven. — Streichquartett D-dur von Mendelssohn.
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei **Heinrich Hothan.**

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstrasse.
Mittwoch, den 1. März, 8 Uhr:
LAMBRINO
Schumann-Abend.
Faschingschwank, Sonate Fis-moll Kinderszenen, Arabeske, Romanze Fis-dur, Vogel als Prophet, Traumeswirren, Konzertflügel „Blüthner“. Vertreter: B. Döll.
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei **Heinrich Hothan.**

Anstatt **Vernickeln,** das wegen der Nickel-Bezeichnung verboten ist,
Verkobalet
(den Vernickeln vollkommen gleichartig) alle Metallgegenstände
Ferdinand Haassengier,
Metallwarenfabrik. Varfüherer. 9. Fernspr. 1196.

Rüben zu Schnitzel und Kartoffeln zu Flößen
In jedem billig in Voh
Zuckerfabrik Kiepzig, Cöthen-Anhalt.

Erbisen, Bohnen, Reis, Graupen, Speck, Kochwurst, Daurwurst
kauften für Heereslieferung Siggelkow & Schacht, Easen. Depsch.: Agentur Siggelkow. Fernspr. 251 u. 5962.

Vermietungen.
Gr. Steinstr. 16 gegenüber Café Bauer, herrsch. Wohng. auch für Geschäftszwecke, 6 et., 2 Bk., Räume und Badezimmer, Zentralheizung, Warmwasser, Müllabfuhr, Fahrstuhl etc. jetzt oder später. Auskunft Steinweg 20 a. 1. Telefon 1468.

Neumarckstraße 3/4
zu vermieten: 1 großer Saal mit 2 Schaufenstern, 2 Kellern und Wohnung den seit Jahren ein Gesundheitsbader inne hat.

Per sofort
2 kleine Rüden mit Keller und Wohnung und 4 Wohnungen von 4 Zimmern. Bad. Näheres bei Herrn **Wendrich Schneider,** Geißstraße 64 und Herrn **Schatz, Kreuzbergstraße 25.**

Gr. Ulrichstr. 47 1. Gesch. Saal 7 x 12 m groß mit Nebenzimmern, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas pp., park. 1. Ausstellungen, Versicherungen oder and. Wärs. Vereines od. Unterrichts, wozu u. l. w. sofort oder später vermietet. Auskunft wird erteilt Steinweg 20 a. 1. Telefon 1468.

In meinem Hause
Grosse Steinstrasse 74
ist die **Erste Etage,**
bestehend aus 12 großen Räumen und Zubehör, auch für **Geschäftsräume**
offen, ganz oder geteilt per bald oder später zu vermieten.
Carl Stackner.

Marienstr. 2,
Nähe Kerpurgstr. u. Magdeburgerstr.
herrschafft. Wohng.
(auch als Bureau geeignet)
1. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Wäschkammer, Nebenhammer und reichliches Zubehör
1. April zu verm. Näheres 2. Etage.
Krukenbergstr. 2
sonst herrsch. 1. Etage, 7 große Zim., Bad, Gas, elektr. Licht, großer Balkon, Sonnenhof, 1. u. 4. od. 10. zu v. 21 1350

Gr. Ulrichstraße 43 1.
3 Zimmer, 3 Kammern, Küche, Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Mietsgesuche
Ca. 2000-3000 qm
Barriere-Lagerräume
wird für Mietzwecke in meinem Geschäft. Angebote unter B. H. 8714 an **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

Industrie-Gelände
mit Bahn- und möglicher Wasser-anschluss gesucht. Ausführendes Dierren an Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg, unter G. 5 449.

Gesucht werden von junger Frau (Witwe)
2 große, leere Zimmer
(Wohn- und Schlafzimmern) in gutem Hause bei besserer Gas- und elektr. Lichtung.
Nähe Kerpurgstr. bevorzugt. Dierren mit Preis-angabe unter N. 2739 an die Expedition dieser Zeitung.

U. Roth's Zement-Fabrik CANNERN
2 große, langam bindend und durchaus vortrefflich.
Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement
diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Gefäßenbau, ferner auch zum Bau und Umbauen von Häusern.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.
Vergleichen. Billigste Tagespre

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons!

Der Umgang in und mit der Gesellschaft

von **Emil Rocco**
Sechste verbesserte Auflage
Preis geheftet 3 Mk.; feint gebunden 4 Mk.

Inhalt:

Gesellschaftliches Mittagsessen. Umgangsformen Vom Café Von der Bescheidenheit	Der Besuch Einfachheiten Der Empfang Das Vorstellen Die Bekanntschaft Dom Göttern Die Unterhaltung Anredeformen Einiges über den Umgang mit Damen Hinweise zur Beherzigung für junge Mädchen Der Gast Die Bewirtung Der Wall Musikalische Vorträge	Aus der Familie. Geburt und Taufe Konfirmation Verlobung Polterabend Trauung Hochzeit Eodesfall, Beerdigung, Trauer Eogierbeuich Erimgelede Dienboten	Aus der Öffentlichkeit. Im Theater und Konzert Am Gasthaus, im Café Auf der Straße und anderes Über das Reisen Am Hotel
Verständliches Die Haltung des Körpers Körperpflege Die Kleidung	Aus der Öffentlichkeit. Im Theater und Konzert Am Gasthaus, im Café Auf der Straße und anderes Über das Reisen Am Hotel	Verständliches Die Haltung des Körpers Körperpflege Die Kleidung	Aus der Öffentlichkeit. Im Theater und Konzert Am Gasthaus, im Café Auf der Straße und anderes Über das Reisen Am Hotel

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Vervielfältigungen
Rundjährig Stenographie u. a. liefert

Hallsische Schreibstube.
Gemeinnütziges Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfskräfte für Schreib- Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.
Karlstraße 16. Fernsprecher 8032.

Kinderschleitten und Rodeln
in allen Größen preiswert bei
Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stellenvermittlung
für Handlungsgehilfen wochen- täglich von 12-3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Bewerber. Unterricht in allen handelsüblichen Stenographie und Maschinen-schreiben, Französisch und Englisch, Mittagstisch. Besondere Unterhaltungsabende.
Kauim. Verein für weibliche Angestellte, Gottesackerstraße 4. Fernspr. 3119.

Jürklich Stolberg'sches Hüttenamt
Hilfenberg
fertigt als Spezialität

Gusseiserne Fenster
in allen Größen und Formen ohne Nebelkostenberechnung bei höchsten Preisen. Größte Haltbarkeit gegenüber hölzernen und schmiedeeisernen Fenstern garantiert. Bei Anfragen und Bestellungen Angabe der lichten Fensteröffnungen erforderlich.
An Architekten, Baumeister, Eisens oder Baumaterialien-Händlerungen Musterbuch und Preislisten gratis.

Kriegspackung, sehr geeignet zum Verpacken:
Emser als **„Liebesgabe“**
Pastillen
Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung sowie in Folge des Zuckergethaltes als **Stärkungsmittel** sehr beliebt bei den Feldtruppen.

Pulverisierter Gonnern'scher Zement Kalk
U. Roth's Zement-Fabrik CANNERN
2 große, langam bindend und durchaus vortrefflich.
Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement
diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Gefäßenbau, ferner auch zum Bau und Umbauen von Häusern.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.
Vergleichen. Billigste Tagespre

Stadt-Theater
Donnerstag, den 24. Febr. 1916
Anf. 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr
Johannistauer
Schauspiel
von Hermann Sudermann
Freitag: Schülerkanten guttlich
Halle und Liebe.

Pianos
Ritter
Halle a. S.
Bewährte Weltmarke
unübertroffen preiswürdig
87 Jahre bestehend.

Optische Waren
preiswert und gut empfiehl
Otto Unbekannt
in Gr. Ulrichstraße 1a

Kriegslicht
Spritkubrenner
auf jede vorhandene Lampe passend
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Zahnleidende!
Zähne werden im Innern repariert. Zahntechnik mit 20 Jahren Erfahrung. Gold-, Silber-, Platin-, Kupfer-, Porzellan-, Zementkronen bis zu 1,50 Mk. an, Füllungen mit Lack- und Goldfüllungen, Zahnreinigung, etc. in der Infanterie u. Goldkronen, Brücken u. Goldfüllungen etc. Sprechst. tags 8-12, 2-7, auch Sonntags. Reparaturen etc.
Jehanneiter 61.
Halle a. S., 5. Geißstr. 61.
Alb. Loewenstein, Dentist,
Nuesn. Klinik. Zähne u. Wunden in kürz. Zeit. Vanzjährige Praxis.

Ressel für alle Zwecke
(Schichten, Wasche etc.) in allen Größen.
Th. Kell, Alter Markt 6.

Über Land und Meer
Nostalgische Illustrierte-Zeitung
Wochen. 34. 1916. 60 Pf.
Kriegsjahrgang 1916/17
Auch der neue Jahrgang wird sich in seinen literarischen und künstlerischen Darstellungen den Anforderungen der großen Zeit anpassen. Vor allem werden auch weiter fortlaufende gutlesenswerte Schilderungen der kriegerischen Ereignisse aus der Feder von **Joseph v. Lauff** zur Veröffentlichung gelangen. Der erscheinende Teil bringt den neuesten Roman von **Olga Wohlbrüd: „Vor der Lat“**, zahlreiche Novellen, Erzählungen, belehrende und unterhaltende Artikel usw. **Frühjahr's Bilderbogen**
Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postämtern. Preis-Zustimmung durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Rodelschlitten
ausprobierbare, gute Fabrikate
grosse Auswahl
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Metallbetten an Privat- Katalogfrei.
Holzrahmenmatt. Kinderbetten.
Eisenmöbellabrik Suhl 1. Thür.

Abfall-Seife
wieder eingetroffen. Versand nur von 30 Pfund an.
Niemenerstraße 11.
Eingang Landwehrstraße.

Kaufgesuche
Seereslieferung.
Stroh
kaufen gegen vorherige Kasse gut geacht. Adressen.
P. Riemann & Co., burg.
Fernspr. 7434.

Opernglas,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter M. 2738 an die Exped. d. Bl.

Seit Jahren
zählt allerhöchste Preise L. getrag.
Herrnkleider,
Schuhwerk, etc. ganz
zu verkaufen. Näheres
bei Bestellung durch Postkarte oder
Telephon Nr. 869. Komme sofort
auch aufserhalb.

Wasserverdunster
für Heizungs-Anlagen
schaffen reiner, geruchlose
Luft. Stück 1.75.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Brennholz-Verkauf!
Die Arbeitsstätte des Vereins für
Volkswohl! Febr. 13. Zugang von
der Deffauerstr. 5028.
1. Rente, fein gehakt 13,00 Mk.
1. Rente, grob gehakt 8,75 Mk.
1. Rente, grob gehakt 8,00 Mk.
nur gutes Kleinfornholz.